

Butzbach, 13.02.2016

An die Redaktion

## Pressemitteilung

### Kann sich der Wetteraukreis die Energiewende leisten?

Diese Frage beschäftigt auch die Butzbacher Bürger im Zusammenhang mit der geplanten Waldrodung und der Aufstellung von drei Windkraftanlagen.

Nach dem Zeitungsbericht „Eklat bei IHK-Neujahrsempfang Gießen-Friedberg“ (BZ 21.01.2016 S. 25) könnte man daran zweifeln.

IHK Präsident Rainer Schwarz (Vorstandsvorsitzender der OVAG AG, Aufsichtsratsvorsitzender der hessenEnergie GmbH) hatte als Festredner Dieter Bischoff, stellvertretender Bundesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU, eingeladen. Der Christdemokrat widmete sich dem Thema „Energiewende um jeden Preis“. Die Abrechnung viel so heftig aus, dass der hessische SPD Vorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel samt Gefolge unter Protest den Saal verließ. Einzelheiten wurden leider nicht bekannt.

Fakt ist, dass unter der Regie von hessenEnergie die Windräder im Butzbacher Wald gebaut werden sollen. Fakt ist auch, dass sich unter Vorsitz von Rainer Schwarz im Jahre 2012 die OVAG an einem Gas- und Dampfturbinenkraftwerk in Bremen mit 21,5 Millionen Euro beteiligte. Diese Beteiligung erwirtschaftet jährliche Verluste, obwohl sie im Kontext zur Energiewende stehen sollte.

Der Wetteraukreis steht unter dem Rettungsschirm des Landes. Städte und Gemeinden zahlen erhebliche Beiträge an Kreis- und Schulumlage.

Der 1. Kreisbeigeordnete Herr Betschel (Grüne) hat die Reform der Schülerbeförderung in der ablaufenden Legislaturperiode u.a. mit der angespannten Haushaltssituation begründet. In einer Pressemitteilung des Wetterauer Bündnisses für Soziale Gerechtigkeit (BZ 22.01.2016 S. 20) zu dem 20 Organisationen aus Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Kirchen und Vereinen angehören konnte man die unter Sparzwang entstandenen Versäumnisse der rotgrünen Koalition im Wetteraukreis nachlesen.

In den Augen der UWG Butzbach fällt die Rede eines Interessenvertreters unter die Meinungsfreiheit. Eine Nachricht, wie Wetterauer Kapital vernichtet wird ist jedoch ein Eklat wert, weil es das Geld von staatlichen Unternehmen ist, welches auf diese Art verschleudert wird und im hoheitlichen Bereich des Haushalts fehlt.

**Vorsitzender**  
Thomas Gerum  
Im Berghof 2  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-74172  
th.gerum@t-online.de

**Stellvertr. Vorsitzende**  
Gudrun Reineck  
Am Stadtwall 8  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-60922

**Schriftführerin**  
Susan Steiner  
Roßbrunnenstr. 15  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-972609

**Kassierer**  
Martin Schneider  
Römerstraße 22  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-15426



**Unabhängige Wählergemeinschaft Butzbach**

Hierzu schweigt die SPD. Den Grünen geht es nicht schnell genug unser Wirtschafts- und Sozialsystem an die Wand zu fahren. Den Stillstand welchen sie der OVAG unterstellen (BZ vom 12.02.2016) ist nicht an einem Machtkartell gescheitert, sondern an der Realität, dass Bürger nicht Windräder im Wald möchten und eine Energiewende auch den Regeln des Wirtschaftssystems unterliegt, wenn es kostenmäßig nicht aus dem Ruder laufen soll.

Die UWG Butzbach fordert für den Kreis eine Eigenkapitalverzinsung der verbundenen Unternehmen und keine Experimente auf Kosten der Energiekunden.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Steiner  
UWG Pressesprecher

**Vorsitzender**

Thomas Gerum  
Im Berghof 2  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-74172  
th.gerum@t-online.de

**Stellvertr. Vorsitzende**

Gudrun Reineck  
Am Stadtwall 8  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-60922

**Schriftführerin**

Susan Steiner  
Roßbrunnenstr. 15  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-972609

**Kassierer**

Martin Schneider  
Römerstraße 22  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-15426